

# Krise und Chaos...

Autor: Empfohlener Beitrag | 17. Mai 2023



**Die regelbasierte internationale Ordnung...**

**Die liberale internationale Ordnung...**

**Die internationale Gemeinschaft...**

Zweifellos haben Sie diese seltsamen und vagen Formulierungen schon einmal gehört. Die Medien sind voll davon und auch die Politiker wiederholen sie pausenlos.

Die Begriffe beschreiben die aktuelle Weltordnung oder die Architektur der internationalen politischen Beziehungen zwischen den Ländern.

Weltordnungen sind nichts Neues. So haben die großen Weltmächte seit Jahrhunderten die Spielregeln festgelegt.

In kleinerem Maßstab ist es ähnlich, wie wenn sich die mächtigsten kriminellen Gruppen in einer bestimmten Stadt – wie Mafiabanden und Straßengangs –

zusammentun und sich darauf einigen, wie sie ihre Aktivitäten und Viertel untereinander aufteilen.

Früher oder später scheitern diese Vereinbarungen jedoch immer. Dann kommt es zu einem gewalttätigen Machtkampf, bis die kriminellen Gruppen eine neue Vereinbarung treffen, die das neue Machtgleichgewicht widerspiegelt.

Eine ähnliche Dynamik ist bei den mächtigsten Ländern und Weltordnungen im Spiel.

### **Kriege zwischen den mächtigsten Ländern führen in der Regel zu einem Zusammenbruch und einer Umstrukturierung der Weltordnung.**

Hier ist ein kurzer Überblick über einige der jüngsten Weltordnungen.

Man kann sie als Epochen oder markante historische Zeiträume betrachten, die das sich verändernde Machtgleichgewicht zwischen den globalen Akteuren widerspiegeln.

**Wiener Kongress (1814 bis 1914):** Die militärische Niederlage des französischen Kaisers Napoleon I. führte zu dieser ersten Weltordnung der Neuzeit. Sie verankerte die Briten als dominierende Weltmacht. Der Wiener Kongress bildete die Grundlage der europäischen internationalen Politik bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs im Jahr 1914.

**Vertrag von Versailles (1919 bis 1939):** Die Sieger des Ersten Weltkriegs schufen diese Weltordnung, die Institutionen wie den Völkerbund umfasste. Sie zerbrach, als Deutschland und Japan im Zweiten Weltkrieg versuchten, ihre eigene Weltordnung zu schaffen.

**Die aktuelle Weltordnung unter der Führung der USA (1945 bis heute):** Die Alliierten schufen nach dem Zweiten Weltkrieg die heutige Weltordnung mit den USA an der Spitze. Sie umfasst Institutionen wie die Vereinten Nationen, die Weltbank und den Internationalen Währungsfonds – allesamt mit Sitz in den USA. Infolgedessen ist die derzeitige Weltordnung weitgehend unipolar, wobei die USA einen erheblichen Einfluss auf die internationale Politik und Entscheidungsfindung ausüben.

**Heute ist es offensichtlich, dass sich die globalen Machtverhältnisse verschieben, da die derzeitige von den USA geführte Weltordnung immer**

**schneller zusammenbricht.**

**Veränderungen in der Weltordnung sind historische Ereignisse mit enormen Auswirkungen.**

Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, das Rauschen und die Propaganda zu durchschauen, um die Teile richtig zusammenzusetzen und das wahre Gesamtbild zu erkennen.

**Ein korrektes Verständnis der Geopolitik ist von entscheidender Bedeutung:**

Der Begründer des geopolitischen Denkens war der britische Strategie Sir Halford Mackinder. Er entwickelte eine umfassende Theorie, die die Geografie mit der globalen Macht verbindet. Noch heute setzen sich Militärexperten in den Vereinigten Staaten, Russland und China mit seinen Ideen auseinander.

Mackinder zufolge bestand das Geheimnis, die führende Weltmacht zu werden, darin, die riesige Landfläche zwischen Asien und Europa, bekannt als Eurasien, zu kontrollieren.



Auch Zbigniew Brzezinski, ein prominenter amerikanischer geopolitischer Strategie,

betonte die Bedeutung Eurasiens in seinem Buch ***The Grand Chessboard: American Primacy and Its Geostrategic Imperatives*** (Die amerikanische Vormachtstellung und ihre geostrategischen Imperative). Er stimmte mit Mackinders Ansichten über die entscheidende Rolle der eurasischen Region überein.

***„Seitdem die Kontinente vor etwa fünfhundert Jahren begonnen haben, politisch zu interagieren, ist Eurasien das Zentrum der Weltmacht. Eine Macht, die ‚Eurasien‘ beherrscht, würde zwei der drei fortschrittlichsten und wirtschaftlich produktivsten Regionen der Welt kontrollieren... und die westliche Hemisphäre und Ozeanien in eine geopolitische Randlage gegenüber dem zentralen Kontinent der Welt bringen. Etwa 75 % der Weltbevölkerung leben in ‚Eurasien‘, und der größte Teil des materiellen Reichtums der Welt befindet sich ebenfalls dort, sowohl in den Unternehmen als auch unter der Erde des Landes. Auf ‚Eurasien‘ entfallen etwa drei Viertel der bekannten Energieressourcen der Welt.“***

Wenn ein Land – oder eine Allianz – die Kontrolle über die eurasischen Ressourcen erlangen könnte, würde es zu einer unaufhaltsamen globalen Supermacht werden, die die derzeitige Weltordnung unter Führung der USA umstürzen würde.

Dafür zu sorgen, dass dies nicht geschieht, ist das Kernziel der US-Außenpolitik. Es wird jedoch oft nicht erwähnt oder mit lächerlicher Propaganda über die Verbreitung der Demokratie, den Kampf gegen den „Hitler von heute“ oder den Schutz der Menschenrechte verschleiert.

**Dies ist der große Zusammenhang, in dem wir die jüngsten und historischeren Ereignisse sehen sollten - die NATO-Erweiterung, die russische Invasion in der Ukraine, die Kriege in Afghanistan und im Irak, den Aufstieg Chinas usw.**

Kurz gesagt, das primäre geopolitische Ziel der USA war es, Eurasien untergeordnet, abhängig, geteilt und schwach zu halten.

Verkleinert man die Ansicht, erhält man einen umfassenden Überblick über Eurasien.

- Europa ist den USA untergeordnet und von ihnen abhängig. Die Europäische Union, die NATO und die Präsenz von US-Militärstützpunkten

sorgen dafür, dass die meisten Europäer keine wirkliche Unabhängigkeit ausüben.

- Die USA waren nicht in der Lage, den Nahen Osten zu unterwerfen – insbesondere den Iran und seine Verbündeten –, so dass die nächstbeste Lösung darin besteht, die Region geteilt und in ständigem Aufruhr zu halten.
- Viele Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Koreakrieg hält das US-Militär immer noch Japan und Südkorea besetzt, zwei asiatische Wirtschaftsmächte. Das hält sie geopolitisch an die USA gebunden.
- Abgesehen von Russland und China sind die meisten anderen eurasischen Länder umkämpft und Schauplätze des geopolitischen Wettbewerbs.

**Eine Sache ist sicher. Die USA haben eine grundlegende geopolitische Strategie verpfuscht:**

**Aus Sicht der USA bestünde die optimale Strategie darin, Russland und China gegeneinander auszuspielen, was die USA erfolgreich getan haben, um den Kalten Krieg zu gewinnen. Stattdessen werden China und Russland durch das heutige Vorgehen der USA jedoch enger zusammengeführt, was eine glaubwürdige Herausforderung für die von den USA geführte Ordnung darstellt.**

Das ist die Quintessenz:

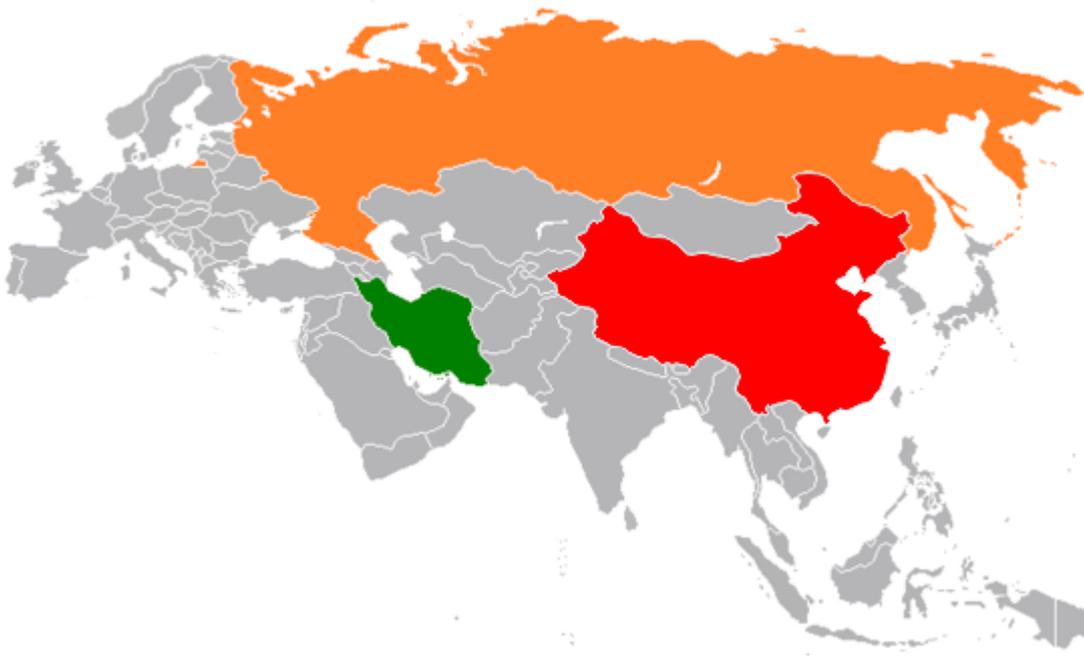
Wir nähern uns dem Ende einer Ära. Die derzeitige Weltordnung gerät ins Wanken und könnte schon bald auseinanderfallen. Ein gefährlicher Machtkampf ist bereits im Gange, und er könnte katastrophale Ausmaße annehmen, wenn es zu einem offenen Krieg zwischen den Großmächten kommt.

Ich will hier nicht den Schiedsrichter spielen und sagen, wer die Guten und wer die Bösen sind. Offen gesagt sind sie alle Bösewichte, nicht unähnlich einer Ansammlung von Verbrecherfamilien, die die Beute einer bestimmten Stadt aufteilen – nur eben auf globaler Ebene.

Ich versuche nur, das Gesamtbild objektiv zu beschreiben, um in einer Zeit, die die unbeständigste im Leben eines jeden sein könnte, fundiertere Investitionsentscheidungen zu treffen.

**Eine multipolare Weltordnung**

Russland, China und der Iran sind die wichtigsten eurasischen geopolitischen Herausforderer der von den USA geführten Weltordnung.



Obwohl sie sich über die Dominanz der USA ärgern, sitzen Russland und China in der derzeitigen von den USA geführten Weltordnung als Juniormitglieder mit am Tisch. Sie haben einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat und sind Mitglieder der wichtigsten internationalen Organisationen wie dem IWF, der Weltbank, der WTO usw.

Darüber hinaus sind China und Russland die einzigen Länder, deren Atomwaffenarsenale ausgereift genug sind, um sich mit den USA bis zur Spitze der militärischen Eskalationsleiter zu messen, einem Konzept, das beschreibt, wie die Schwere eines militärischen Konflikts zunehmen kann.

**Mit anderen Worten: Das US-Militär kann Russland und China nicht ungestraft angreifen, weil sie sich bis zum totalen Atomkrieg - der Spitze der militärischen Eskalationsleiter - gegenseitig bekämpfen können.**

**Aus diesem Grund werden Russland, China und die USA davon abgehalten, einen direkten militärischen Konflikt miteinander einzugehen - vorerst.**

Das ist auch der Grund, warum es im Moment nicht so aussieht, als wollten Russland und China das Ruder herumreißen und ihre eigene neue Weltordnung schaffen, wie es Deutschland und Japan während des Zweiten Weltkriegs versucht

haben. Ein solches Vorgehen könnte ein nukleares Armageddon heraufbeschwören.

**Stattdessen wollen Russland und China die derzeitige Weltordnung von einer unipolaren in eine multipolare Ordnung umwandeln und sich dabei einen größeren Platz am Tisch verschaffen.**

**Ob sie diesen Spagat schaffen können, ohne einen Dritten Weltkrieg auszulösen, ist die 64.000-Dollar-Frage.**

Hier ist die Quintessenz:

Leider haben die meisten Menschen keine Ahnung, was wirklich passiert, wenn sich die Weltordnung ändert, geschweige denn, wie man sich darauf vorbereitet...

Die kommende Krise wird viel schlimmer sein, viel länger dauern und ganz anders sein als alles, was wir seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt haben.

Unzählige Millionen Menschen wurden im Laufe der Geschichte finanziell ruiniert – oder noch schlimmer – als sich die Weltordnung änderte, weil sie es versäumten, das große Ganze richtig zu sehen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Seien Sie nicht einer von ihnen.

[Der englischsprachige Beitrag ist ursprünglich hier erschienen.](#)